

13. III. 1918

## Die Taufe des Sohnes des Kaiserpaares.

Wien, 12. März.

Heute um 3 Uhr nachmittags fand im Kaiserhause zu Baden die Taufe des neugeborenen Erzherzogs auf die Namen Karl Ludwig Maria Franz Josef Michael Gabriel Antonius Robert Stephan Pius Gregor Ignotius Marcus d'Alviano statt. Den Taufakt nahm der Fürsterzbischof von Wien Cardinal Dr. Piffel vor. Als Taufpaten fungierten der König und die Königin von Bayern, die durch Erzherzog Friedrich und Erzherzogin Isabella vertreten waren.

Vor 3 Uhr nachmittags versammelten sich im Schreibzimmer des Kaisers Erzherzogin Maria Josepha, Erzherzogin Marie Theres, Erzherzogin Franziska, Erzherzogin Maria Annunziata, Erzherzogin Elisabeth Amalia, Prinzessin von und zu Liechtenstein, Herzogin Maria Antonia von Parma, Gräfin Warbi, Prinz René sowie die Prinzessinnen Maria Antonia und Isabella von Parma. Erzherzog Max konnte nicht teilnehmen, da er seit längere Zeit wieder ein Kommando an der Front inne hat.

Im Speisezimmer hatten sich indessen eingefunden der Abgesandte des bayerischen Königspaares Gesandter Baron Lucher, der kurz vorher vom Kaiser in besonderer Audienz empfangen worden war, in der er das Taufgeschenk übergab; dann Erster Obersthofmeister Prinz Hohenlohe, die stellvertretende Obersthofmeisterin Fürstin Schwarzenberg, die Generaladjutanten FML. Prinz Lobkowitz und G. v. J. Freiherr v. Martterer, die Flügeladjutanten Oberleutnant Freiherr v. Catinelli, Oberleutnant Brongier und Fregattenkapitän v. Schonta sowie die diensttuenden Gardevorgänger vom Hofstaate der Kaiserin Obersthofmeister Graf Esterhazy, die Hofdamen v. Mallay und Gräfin Bellegarde und Dienstkammerer Graf Utens, FML. Graf Wallis, die Aerzte Hofrat Professor Pechan, Hofrat Dr. Eismenger und Dr. Delug, der Chef des Generalstabes Generaloberst Freiherr v. Arz,

kaiserlich deutlicher bevollmächtigter General beim Armeoberkommando königlich preussischer Generalmajor v. Gramon, der kaiserlich ottomanische Bevollmächtigte General Pertev Pascha, der königlich bulgarische Militärbevollmächtigte Flügeladjutant Oberst Lantilow, Leiter der Bezirkshauptmannschaft Statthaltereirat v. Bosjio, Bürgermeister Trener und Pfarrer Kanonikus Grim. Hier hatte sich auch die Begleitung der Wägel der Kaiserin veranmeldet. Den zeremoniellen Dienst leitete Hofzeremonienmeister Hofrat Ritter v. Nepalled, unterstützt vom Hofzeremoniensekretär Foray und vom Hofzeremonienkonzipisten Mies.

Erster Obersthofmeister Prinz Hohenlohe lud vor Beginn der Zeremonie die stellvertretenden Taufpaten Erzherzog Friedrich und Erzherzogin Isabella ein, die aufstiege Taupatrat zu unterschreiben, und meldete sodann dem Kaiser, daß alles bereit sei. Der Kaiser begab sich nun mit den Mitgliedern seiner Familie, gefolgt von den übrigen Gästen und den Suiten, in die im zweiten Stock hergerichtete Taufkapelle. Sobald dort die Plätze eingenommen worden waren, begab sich der Taufzug in die Taufkapelle. Die erzherzogliche Lia Gräfin Kerffenbrock schritt mit dem Taufkind. Ihr folgte Kronprinz Otto mit der brennenden Kerze in der Hand und dann Taufpate Erzherzog Friedrich. An dem ganzen Taufakt nahmen außer dem Kronprinzen auch die anderen drei Kinder des Kaiserpaares, Erzherzogin Adelheid und die Erzherzoge Robert und Felix teil.

Das Tedeum mit dem Pontificalien beschloß die gottesdienstliche Handlung.

Abends wird aus Baden berichtet: Das Befinden der Kaiserin und des neugeborenen Erzherzogs ist andauernd vollkommen zufriedenstellend.

\* \* \*

Aus Anlaß des freudigen Familienereignisses im Kaiserhause zebrierte heute Cardinal-Fürsterbischof Dr. Piffel auf Einladung des Ministerpräsidenten und seiner Gemahlin für das Komitee der Kriegsküchenaktion der Kaiserin, als dessen Präsidentin Frau v. Seidler fungiert, in der Taufkapelle des Ministerratspräsidiums eine Messe. Nach derselben vereinigte die Teilnehmer ein kleiner Imbiß. In seinem Verlaufe ergriff Ministerpräsident Dr. Ritter v. Seidler das Wort zu einer Ansprache, welche in ein dreimaliges Hoch auf das kaiserliche Paar und den neugeborenen kaiserlichen Prinzen ausklang.